

# RS OGH 1976/9/15 11Os64/76, 11Os59/76, 10Os50/77, 12Os40/78, 10Os91/77, 10Os61/81, 11Os163/86, 12Os1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.09.1976

## Norm

FinStrG §214

StPO §259

StPO §280

StPO §282 Aa

## Rechtssatz

Ein Freispruch - dem im Übrigen keinerlei Präjudizialitätswirkung in Bezug auf ein allenfalls nachfolgendes (anderes) Verfahren zukommt - kann mangels eines rechtlichen Interesses des Angeklagten durch diesen nicht angefochten werden.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 64/76  
Entscheidungstext OGH 15.09.1976 11 Os 64/76
- 11 Os 59/76  
Entscheidungstext OGH 19.04.1977 11 Os 59/76  
Vgl; Beisatz: Gilt auch für Nichterledigung der Anklage. (T1)
- 10 Os 50/77  
Entscheidungstext OGH 04.05.1977 10 Os 50/77  
Vgl; Beis wie T1
- 12 Os 40/78  
Entscheidungstext OGH 22.09.1978 12 Os 40/78  
Beisatz: Ein Freispruch gemäß § 214 FinStrG kann auch nicht nach § 281 Abs 1 Z 6 StPO angefochten werden. (T2)
- 10 Os 91/77  
Entscheidungstext OGH 11.05.1978 10 Os 91/77  
Beisatz: Argumente aus § 282 Abs 2 StPO. (T3)
- 10 Os 61/81  
Entscheidungstext OGH 08.06.1982 10 Os 61/81  
Vgl auch

- 11 Os 163/86  
Entscheidungstext OGH 09.12.1986 11 Os 163/86  
Vgl auch
- 12 Os 147/87  
Entscheidungstext OGH 19.11.1987 12 Os 147/87  
Vgl auch
- 15 Os 66/88  
Entscheidungstext OGH 28.06.1988 15 Os 66/88  
Vgl auch; Beisatz: Keine Beschwerdelegitimation. (T4)
- 11 Os 60/91  
Entscheidungstext OGH 17.09.1991 11 Os 60/91  
Vgl aber; Beisatz: Der Angeklagte hat (nicht anders als umgekehrt die Staatsanwaltschaft beziehungsweise die Finanzstrafbehörde unter dem Aspekt des staatlichen Strafanspruchs) ein rechtliches Interesse an der Entscheidung darüber, ob er nur für den Bereich der Gerichtszuständigkeit oder endgültig außer Verfolgung gesetzt wird. (T5)
- 13 Os 73/94  
Entscheidungstext OGH 06.07.1994 13 Os 73/94  
Vgl auch
- 14 Os 116/05y  
Entscheidungstext OGH 22.11.2005 14 Os 116/05y  
Vgl; Beisatz: Eine im Freispruchsgrund des § 259 Z 3 StPO zum Ausdruck kommende verfehlte rechtliche Beurteilung eines in tatsächlicher Hinsicht in den Entscheidungsgründen bejahten Tatverdachts bindet die Finanzstrafbehörde nicht. (T6)
- 14 Os 25/09x  
Entscheidungstext OGH 12.05.2009 14 Os 25/09x  
Vgl; Beisatz: Hier: Einstellungsbeschluss nach § 191 Abs 1 und 2 StPO (wegen Geringfügigkeit) und nachfolgender Erneuerungsantrag gem § 363a StPO. Der Antrag ist zulässig, aber nicht berechtigt. (T7); Beisatz: Mit dem hier bekämpften Beschluss sind keinerlei rechtliche Konsequenzen zum Nachteil des Angeklagten verbunden, der solcherart mit Sperrwirkung iSd Art 4 Z 1 7. ZPMRK außer Verfolgung gesetzt wurde. (T8); Beisatz: Die Entscheidungsbegründung vermag - ungeachtet der missverständlichen Wortwahl - unter keinen Umständen bindende Wirkung für ein allenfalls folgendes zivilrechtliches (RIS-Justiz RS0106015) oder disziplinarrechtliches (vgl VwGH vom 18. März 1992, 87/12/0085 und vom 18. Dezember 2008, 2007/09/0383 im Zusammenhang mit § 95 Abs 2 BDG 1979) Verfahren zu entfalten. (T9)
- 13 Os 7/19g  
Entscheidungstext OGH 24.04.2019 13 Os 7/19g  
Beisatz: Dies gilt auch für einen Freispruch nach § 214 FinStrG. (T10)  
Beisatz: Ausdrücklich gegenteilig zu T5. (T11)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0086760

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

15.07.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)